

Das **Kolpingwerk Diözesanverband Essen** feierte am Samstag, 29. Juni, mit einem Fest auf dem Essener Burgplatz den 200. Geburtstag von Adolph Kolping (1813-1865), dem Gründer des Kolpingwerkes.

Unter den Gästen waren u. a. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck und Oberbürgermeister Reinhard Paß. Beide eröffneten den Kolpingtag um 11.00 Uhr zusammen mit der Kolping-Diözesanvorsitzenden Klaudia Rudersdorf. Viele Kolpingfamilien (KF) beteiligten sich am Festtag mit eigenen Aktionen, und die Essener Kolping-Bildungseinrichtungen präsentieren ihr Leistungsspektrum.

Die Katernberger Kolpingsfamilie trug mit einem Kegelspiel dazu bei, dass sich die Gäste über das Engagement vieler ehrenamtlich Tätigen vor Ort überzeugen konnten. Im Stundentakt wechselten sich Kolpingschwestern und –brüder unserer Gemeinde ab, um für die Sicherheit am Stand zu sorgen, aber auch dafür, dass alle Kegler für ihre Treffsicherheit mit einem Preis belohnt wurden. Und war die Bilanz des Einzelnen nach drei Kegelversuchen nicht so gut, so gab es trotzdem einen Preis, um für ein Weitermachen zu animieren.

Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm gab es noch weitere Mitmachaktionen anderer Kolpingsfamilien. So z.B. gab es einen Luftballon-Wettbewerb unter Regie der KF Frillendorf und die KF Dellwig lud zur Aufforderung ein „Hau den Lukas“. Auszubildende des Kolping-Berufsbildungswerks Essen und der „Lernbar“ in der VHS sorgten für das Catering. Moderiert wurde der Tag von Kabarettist Thomas Glup. Mit einem Open-Air-Gottesdienst um 17.00 Uhr klang der Tag aus.

Das Leitwort des diesjährigen Kolping-Jubiläumsjahres heißt: KOLPING – EINE GESCHICHTE MIT ZUKUNFT. Wenn man nun die Anzahl der vielen Menschen beim Bistumsfest zur Grundlage nimmt, bin ich guten Mutes, dass das Werk des Seligen Adolph Kolping auch weiterhin Bestand hat. In Katernberg können wir fast regelmäßig Neuaufnahmen verzeichnen.

Wer Interesse an diesem Verband hat, ist herzlich zu den wöchentlichen Treffen eingeladen. Sie finden jeden Montag um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Joseph statt. Ich darf an dieser Stelle auch auf das aktuell erschienene Programm der zweiten Jahreshälfte 2013 hinweisen. Es liegt in beiden Kirchen am Infostand aus. Nähere Informationen gibt es auch über die Homepage unserer Gemeinde: www.st-jupp.de.

KOLPING bewegt! –Werden Sie neugierig und schauen Sie mal vorbei.

Präses Franz-Stephan Bungert



Nr. 29/2013

04.08.2013

Bericht aus dem Gemeinderat

Am 23.07.2013 traf sich der Gemeinderat zu seiner turnusmäßigen Sitzung. Zunächst war das Stadtteilstfest Beisen Thema. Es war gut organisiert und insgesamt betrachtet ein schönes Fest, Auch die Rahmenbedingungen stimmten, die Sonne lachte vom Himmel, so dass bei den heißen Temperaturen manche kühlen Getränke über den Tresen gingen. Nicht zuletzt das E-Piano stellte seine Dienste am Nachmittag ein, wohl weil es einen Sonnenstich bekommen hatte. Hervorgehoben wurde von vielen Besuchern des Festes die schöne Einführung durch die evangelischen und katholischen Pastöre sowie den Imam. Auch aus unserer Gemeinde hatten etliche Menschen den Weg in den Neuhof gefunden, um dort mitzufeiern. Dass unser Pastor bei der Tombola abgeräumt hat, soll an dieser Stelle nochmals erwähnt sein.

Der Wahlausschuss für die Gemeinderatswahl im November 2013 hat sich konstituiert und ist aktuell dabei, Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die in der letzten Amtszeit des Gemeinderats – ab 2017 werden nur noch die Pfarrgemeinderäte gewählt – die Arbeit in unserer Gemeinde mitgestalten wollen. Der Wahlausschuss ist zuversichtlich, dass in diesem Jahr mehr Kandidatinnen und Kandidaten als 2009 zur Verfügung stehen werden. Interessierte Gemeindemitglieder können sich im Gemeindebüro, bei Herrn Pastor Jakschik oder beim Vorsitzenden des Wahlausschusses, Herrn Kizina-Hobrecht, melden.

Die Planung und Vorbereitung des Bibelwochenendes für Kinder geht jetzt in die heiße Phase. Am 21./22.09.2013 sind wieder Kinder im Alter von 5 bis 14 in die Kirche St. Joseph und das Gemeindezentrum eingeladen. Das Thema in diesem Jahr ist „Erde“.

Herr Pastor Jakschik berichtete kurz vom „Sucherkreis“ in der Gemeinde und stellte kurz das Programm für die „Interkulturelle Woche“ vor, die vom 29.09.2013 bis zum 05.10.2013 stattfindet.

Anschließend wurde der Zustand des Gemeindefriedhofs angesprochen, der wohl zum Teil arg zu wünschen übrig lässt. Auch der Kirchenvorstand hat verschiedene Mitteilungen aus der Gemeinde zu diesem Thema erhalten und befasst sich damit.

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Die Akustik in der Kirche St. Joseph war auch – wieder ein Mal – Thema im Gemeinderat. Anscheinend sind die mittleren Bereiche der Mittelschiffe nicht richtig beschallt. Die Sache wird geprüft.

Für den 08.06.2014 plant der Chor Heilig Geist ein Gemeindefest in und um die Kirche Heilig Geist herum. Der Gemeinderat ist sehr erfreut über diese Initiative. Der Chor wird als Träger auftreten. Über weitere Planungen – Koordinierungstreffen, Helfer, etc.- wird regelmäßig informiert.

Karlheinz Kizina-Hobrecht

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN

Die **Alten- und Rentnergemeinschaft** der KAB trifft sich am Montag, den 05.08. nach der Messe um 8.00 Uhr zur Versammlung.



KATERNBERG IM BLICK



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Herr Ernst-Rudolf Schäfer im Alter von 88 Jahren
Herr Paul Schulz im Alter von 84 Jahren
Herr Winfried Beßling im Alter von 78 Jahren
Frau Christine Dreesen im Alter von 85 Jahren
Frau Gertrud Bäcker im Alter von 82 Jahren
Herr Hermann-Josef Becela im Alter von 59 Jahren
Herr Adolf Roß im Alter von 69 Jahren
Frau Margarete Buttler im Alter von 92 Jahren
Frau Elisabeth Milbach im Alter von 92 Jahren
Herr Franz-Josef Namyst im Alter von 82 Jahren.

Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe.



Der nächste Blickwinkel erscheint am 18. August. Die letzte Ausgabe im 14-tägigen Rhythmus während der Sommerferien erscheint am 1. September. Ab dem 8. September gibt es den Blickwinkel wieder im Wochenrhythmus. Bitte berücksichtigen Sie den Redaktionsschluss jeweils am Montag vorher.



Visit us on
Facebook

Jetzt neu!
Besuchen Sie uns auf facebook: Pfarrei St. Nikolaus, Essen.
Wir freuen uns auf Sie!



KATERNBERG IM BLICK



Der Wahlausschuss der Gemeinde St. Joseph informiert:

Am 09./10.11.2013 werden in den (Erz-)Bistümern Nordrhein-Westfalens die neuen Gremien der pastoralen Mitverantwortung gewählt. In unserer Gemeinde können 10 bis 12 Menschen in den Gemeinderat gewählt werden. 2017 werden dann ausschließlich die Pfarrgemeinderäte von den Gemeindemitgliedern gewählt.

Aktuell sind die Mitglieder des Wahlausschusses dabei, Menschen in der Gemeinde für eine Kandidatur zu gewinnen, so dass Sie und wir alle real die (Aus-)Wahl haben und nicht – wie 2009 geschehen – eine Kandidatenliste mit der Wahl bestätigt wurde.

Wichtige Hinweise und Termine:

Hier zu Ihrer Information vorab einige wichtige Termine:

1. Bis zum **12.10.2013** besteht die Möglichkeit, sich in die Wahlberechtigtenliste einer anderen Gemeinde einzuschreiben. Wenn Sie also z.B. in St. Elisabeth wohnen, aber Ihre „Heimat“ St. Joseph ist, dann können Sie dies schriftlich machen, indem Sie einen formlosen Antrag im Gemeinde-/Pfarrbüro einreichen.
2. Bis zum **19.10.2013** können weitere Wahlvorschläge eingereicht werden. Für Ergänzungsvorschläge gilt, dass weitere Kandidatinnen und Kandidaten namentlich mit Adresse, Alter und Beruf/Tätigkeit benannt werden müssen. Ein Ergänzungsvorschlag darf maximal die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeinderats enthalten. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen erklären, dass sie im Falle der Wahl diese auch annehmen.
Wichtig: Ergänzungsvorschläge müssen von mindestens 12 Wahlberechtigten mit Vor- und Zuname sowie Anschrift unterzeichnet sein.
3. In der Zeit vom 26.10.2013 bis zum 02.11.2013 besteht die Möglichkeit, Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen. Wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro St. Joseph bzw. das Pfarrbüro St. Nikolaus.

Der Wahlausschuss wird Sie im Blickwinkel, über die Homepage der Gemeinde und im Proclamandum weiter informieren.

Karlheinz Kizina-Hobrecht